

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 62.

Sonntag den 4. August 1844.

Nach Wahrheit herrschen;
Schönheit lieben;
Gutes wollen;
Das Beste thun;

Das ist die Bestimmung des Menschen.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Das untere Fischwasser, welches bisher Fr. Pfund in Pacht hatte, ist nun wieder zu verleihen. Die Liebhaber wollen am nächsten Montag früh 7 Uhr auf dem Rathhaus erscheinen.

Den 1. August 1844.

Stadtschultheißenamt.

Stetten im Remsthal.

Abbruchverkauf, beziehungsweise Vermietung eines Gebäudes und Verkauf von Faßlagern.) Höherer Weisung zu Folge wird das Hofcameralamt

Mittwoch den 7. August d. J.

den Versuch machen, das an der Straße in das Dorf gelegene Marstall-Gebäude und Bandhaus im Wege der öffentlichen Versteigerung unter Vorbehalt der Genehmigung auf den Abbruch zu verkaufen, zugleich aber auch eine Verpachtung der - in dem Bandhause vorhandenen Räume auf gleiche Weise vornehmen.

Das ganze Gebäude, welches aus gesundem, sammentlich eichenem Holze besteht ist 149' lang, 44' breit, hat einen Stock von 12' und ein Dach von 25' Höhe und enthält 3 Stuben mit je einem eisernen Ofen und irdenem Aufsätze, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Heuboden und 2 Ställe, wovon einer für 6 Stück Rindvieh und der andere mit Ständen für 12 Stück Pferde eingerichtet ist, eine Küferwerkstätte und 2 durch das Bandhaus hingleitende Bretterböden.

Die zur Verpachtung kommenden Räume

im Bandhaus bestehen aus der oben angezeigten Küferwerkstätte, die sehr geräumig ist, nebst einer heizbaren Stube, und den letztgedachten 2 Bretterböden. Hierauf werden 140 tannene Faßlager, 1' stark und 50 gehauene Lagersteine von $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ ' stark, zur Versteigerung gebracht.

Man ladet nun die Liebhaber mit der Bemerkung hiezu ein, daß die vorgedachten Verhandlungen an dem obenbestimmten Tage Morgens 9 Uhr auf dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle beginnen.

Stetten den 29. Juli 1844.

K. Hofcameralamt.

Waiblingen. Einem Beschluß des Kleinkinderschulvereins zu Folge soll außer den bisherigen 2 Classen, um auch Minderbemittelten den Besuch dieser Schule möglicher zu machen, mit Hilfe freiwilliger Beiträge noch eine dritte Classe errichtet und vom 1. August an von der

- | | | |
|-----------|-----------|--------|
| I. Classe | monatlich | 18 fr. |
| II. — | — | 10 fr. |
| III. — | — | 6 fr. |

bezahlt werden, wovon diejenigen Eltern, welche diese Erleichterung benutzen wollen, in Kenntniß sezt.
Der Verein.

Waiblingen. Ein noch in gutem Zustande befindlicher Truchefarren, welcher 1 und 2pännig benützt werden kann, hat zu verkaufen.

Carl Kauffmann,
Sonnenwirth.

Waiblingen. Gegen gehörige Sicherheit liegen 200 fl. parat. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Wagner Braun hat 500 fl. aus einer Pflugschaft gegen gute Sicherheit sogleich auszuleihen.

Waiblingen. 1 bis 2 Brtl. schönes Baumgut sucht Jemand zu kaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blts.

Waiblingen. Es wird der zweite Schnitt dreiblättriger Klee von ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen, Fellbach zu gelegen, zu kaufen gesucht, von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Eine Stube, Küche, eine Bühnecammer und Platz im Keller kann sogleich von einer kleinen Haushaltung als Mietwohnung bezogen werden. Wo sagt Christian Rommel, Schneidermeister.

Waiblingen.
(Wohnungs-Veränderung und
Geschäfts-Empfehlung.)

Auf meine frühere Anzeige daß ich mein Geschäft wieder auf eigene Rechnung angefangen, setze ich ein geehrtes Publikum in Kenntniß, daß ich nunmehr in meine eigene Wohnung, (vom Iyfermeister Rink, in der Grabenstraße angekauft) eingezogen bin. Ich werde mich bestreben jederzeit gute und billige Arbeit zu verfertigen, und bitte um gefällige Bestellungen.
Christian Rommel, Schneidermeister
der jüngere.

Waiblingen.

(Arbeits-Anerbieten.)
Ich beabsichtige auf dem Plage, wo meine neu zu erbauenden Brennösen zu stehen kommen, ein bedeutendes Stück Grab-Arbeit in Accord zu geben. Wer zur Ueberrahme Lust hat, wolle sich heute bei mir melden, da die Arbeit morgen früh beginnen soll. —
Sonntag den 4. August 1844.

Jakob Bihl.

Waiblingen. (Arbeiter Gesuch.)
4 bis 6 Ziegelknechte, eben so viele Tagelöhner und 2 fleißige Bursche von 14 — 16 Jahren finden Beschäftigung gegen guten Lohn bei
Jakob Bihl.

Waiblingen. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Friedrich Frech, wurde am 2. August die Behausung angekauft um 600 fl., und $3\frac{1}{2}$ Brtl. auf der Hagnacherhöhe, mit Weizen um 175 fl. Zu verkaufen ist noch: die Hälfte von 3 Brtl. $1\frac{1}{2}$ Aht. auf dem Ameisenbühl ohne Ertrag, und $1\frac{1}{2}$ Brtl. über der Heerstraße mit Haber.

Herr Stadtpfleger Kauffmann ist erbötig nähere Auskunft zu geben und beziehungsweise Käufe abzuschließen.

Den 3. Aug. 1844.

Schulmeister Kielnacker,
Pfleger der minderjähr. Kinder.

Da unser Mitbürger Gottlieb Klingler sein Ehrenwort gegeben hat, das Amt eines Stadtraths, sollte die Wahl auf ihn fallen, nur auf zwei Jahre annehmen zu wollen, so erlauben wir uns hiemit ihn unsern Mitbürgern zum Candidaten vorzuschlagen.

179 Bürger.

Waiblingen. Wer Abraum und Bauschutt auf öffentliche Wege oder andere Plätze führen ehe er von dem Frohmeister Erlaubniß verfährt, fällt in eine Strafe von Einem Gulden und muß nach Umständen das Aufgeführte wieder entfernen.

Den 3. August 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. Da im Stadt-Wald immer noch Stumpfen-Holz herumliegt, das den Vertrags-Bedingungen zu Folge vor der Dinkels-Endte wegzuschaffen ist, so werden die Käufer erinnert, dieser Bedingung nachzukommen, oder sich den unangenehmen Folgen eines längeren Verzugs zu gewärtigen.
Den 5. Aug. 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche vom 4. Aug. — 10. Aug. hat die Hülfs- links an der Straße nach Stuttgart, Feldschuß Maul, rechts an der Straße nach Stuttgart, Feldschuß Burkhardsmaier, seneits der Rems, Feldschuß Brichert.
Den 3. Aug. 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Der Verein zur Unterstützung älterer lediger Frauenzimmer hat mich ersucht, um Beiträge für diesen edeln Zweck zu bitten, und dieselbe einzusenden. Daß der Verein, der seit 4 Jahren in das Leben getreten ist, in dieser Zeit sehr wohlthätig gewirkt hat, geht daraus hervor, daß in dieser kurzen Zeit 4535 fl. zu Unterstützungen an 82 Personen, die entweder hochbejahrt oder kränklich, und nach glaubhaften Zeugnissen von unbescholtenem Rufe waren, ausgetheilt worden sind. Der nähere Zweck

des Vereins ist in nachstehenden Paragraphen der Statuten desselben ausgedrückt:

§. 1.

Der Verein hat sich zur Unterstützung älterer lediger Frauenzimmer aus dem Honoratiorenstande (zum Beispiele Töchter von geistlichen und weltlichen Beamten, Kaufleuten, Künstlern u.) gebildet, welche die Mittel nicht besitzen, in ihrem Alter sich allein fortzubringen, und namentlich die Hausmiete und die übercall gestiegenen Holzpreise zu bezahlen.

§. 2.

Die Unterstützung, welche der Verein gewährt, besteht, so weit die Mittel des Vereins reichen, in Beiträgen zu freier Wohnung und Heizung, wobei der Verein auf ein Zusammenwohnen von Bedürftigen Rücksicht nehmen wird, damit sie sich hauptsächlich in kranken Tagen gegenseitig nach Christenpflicht unterstützen können.

§. 3.

Frauenzimmer, welche auf irgend eine Unterstützung Ansprüche machen wollen, müssen eine Nachweisung über Verhalten, über das, was sie an Vermögen besitzen und über die Beiträge, welche sie zu ihrer Unterhaltung aus öffentlichen Cassen und von Verwandten und andern Privat-Personen beziehen, beibringen.

Da also dieser Verein alle Unterstützung von Seiten des Publikums verdient, aber auch diese Unterstützung die notwendige Bedingung des Fortbestands ist, so bitte ich recht herzlich, auch in unserm Bezirk zu diesem edeln Zweck mitzuwirken. Die mir zukommende Beiträge werde ich von Zeit zu Zeit in diesem Blatt anzeigen.

Waiblingen, im Juli 1844.

Decan **B e r n e r.**

Bevölkerung der Stadt Waiblingen.

G e b o r n e:

20. Juni. Heinricke Wilhelmine, Vater: Philipp Friedrich Weiß, Conditor.
1. Juli Ernst Friedrich, B. Johannes Kost, Weingärtner.
1. — Eugenie Helene, B. Christian Lorenz Sprösser, Kaufmann.
3. — Gottlob David, B. Johann David Borch, Geometer.
5. — Rudolph Fried., B. Joh. Christoph Schweizer, Schneider.
8. — Karoline Christiane, M. Christiane Katharine Merz.
9. — Gottlob Karl, B. Christian Gottfried Pfeiderer, Tuchmacher.

15. — Todtgebornes Mädchen, B. Johann Michael Marx, Metzger.

20. — Ernst Gottlob, B. Jakob Friedrich Häusermann, Steinhauer.

22. — Marie Magdalene, B. Joh. David Lohrmann, Weingärtner.

C o p u l i r t e:

25. Juli. Johannes Maier, Oberwachtmeister in Ludwigsburg, mit Katharine Gottlobin Christiane Spiz.

G e s t o r b e n e.

3. Juli. Anna Barbara Pämmler, Tuchmachers Ehefrau, 39 J. 6 M. alt, an nervösem Schleimfieber.

4. — Eva Dorothea Lorenz, Secklers Wittwe, 78 J. 4 M. alt, an wiederholten Schlaganfällen.

8. — Johanne Charlotte, Johann Michael Harprecht, Webers Kind, 2 J. 9 M. alt, an Abzehrung.

15. — Christian Jakob, Johann Friedrich Klingler Weingärtners Kind, 3 M. alt, an Brechruhr.

17. — Jakob Friedrich Frech, Kornmesser, 66 J. 3 M. alt, an Lungenlähmung.

17. — Heinricke Wilhelmine, Philipp Fried. Weiß, Conditor's Kind, 17 T. alt, an Sichtern.

27. — Carl Adolph Herrmann Hess, Hirschwirths Kind, 8 Wochen alt, an Sichtern.

28. — Rudolph Friedrich, Joh. Christoph Schweizer, Schneiders Kind, 23 T. alt, an allgemeiner Schwäche.

31. — Joseph Ferdinand, Joseph Flaig's Bauers Kind, 10 M. alt, an Zahnentwicks lung.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 31. Juli enthält eine Verfügung des Justizministeriums die Verbesserung einer Unrichtigkeit in den Vorschriften für Pfleger betreffend; — eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern wonach die polizeiliche Beschäftigungs-Anstalt für männliche Konfirirte zu Rottenburg mit derjenigen zu Waiblingen vereinigt und dagegen zu Rottenburg eine Beschäftigungs-Anstalt für weibliche Konfirirte eingerichtet wurde; die Versetzung der männlichen Eingewiesenen von Rottenburg nach Waiblingen ist bereits vollzogen, es fällt hienach die Vertheilung der Eingewiesenen nach Bezirken weg, und sind künftig alle männlichen Eingewiesenen vom ganzen Land in die Anstalt zu Waiblingen zu liefern.

Waiblingen. Durch verschiedene Erfahrungen veranlaßt, fordere ich hiemit alle Diejenigen auf, welchen ich irgend etwas schuldig seyn sollte, ihr Guthaben innerhalb 14 Tagen beim hiesigen Stadtschultheißenamt einzureichen, um den gegen mich böswillig ausgebreiteten Verläumdungen ein Ende zu machen. Auch warne ich Jedermann, etwas auf den Namen: „Frau Stadtrath Häberlin von hier,“ anzuborgen oder zu verkaufen, indem ich ohne meine

mündliche oder schriftliche Zusage nichts anerkennen oder bezahlen werde.

Den 3. August 1844.

Mangold,
Gastgeber.

Waiblingen. Jakob Zoller ist Willens den Ertrag von 1½ Brl. Aker mit Dinkel im Schmidmerweg zu verkaufen.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 3. August 1844.

Preise.

Fruchtgattungen.	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Waizen .	—	—	—
„ Roggen . .	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—
„ Dinkel	—	—	—
„ Dinkel	—	—	—
„ Haber	5 3	5	4 56
„ Gerste	7 12	—	—
„ Akerbohnen	1 8	—	—
„ Welschkorn	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—
„ Wicken . .	56	50	—

Kornhausmeister: Stadtr. Bauder.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 1. August 1844.

Preise.

Fruchtgattungen.	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Schffl. Waizen.	—	—	—
„ Kernen . .	15 28	15 12	14 24
„ Roggen . .	10 8	10 —	—
„ Gerste . . .	8 —	7 28	7 12
„ Gemischtes	10 8	9 36	8 16
„ neuer Dinkel	6 36	6 17	5 30
„ alter Dinkel	—	—	—
„ neuer Haber	5 —	4 47	4 40
„ alter Haber	—	—	—
Simri Akerbohnen	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—
„ Einkorn . .	—	—	—

G ü t e r = V e r k ä u f e .

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Tobias Fr. Wel-	1/2 Brl. Wiesen im Sch-	59 fl.	12. Aug.	1/3 baar 2/3 in 2 ver-
ter'sche Kinder in	renbach.			
Grumbach.				
Silber-Arbeiter	die 1/2 an 2 1/2 Brl. Aker	215 fl.	12. Aug.	desgl.
Pomere's Wittwe.	am Rommelshäuser-Weg,			
	rechts.			
Joh. Weiswanger	1 Brl. Garten hinter dem			
Bef.	Siechenhaus.		9. Sept.	mit Stadtrath Kauff-
				mann kann vorläufig
				ein Kauf abgeschlossen
				werden.